

Stand: März 2018

# Fachgespräch „Chemikalien in Bauprodukten – was deutsche Unternehmen und Verbände gegen Risiken tun“

11.04.2018, 10 bis 17 Uhr

im Hause des Bundesumweltministeriums, Stresemannstraße 128  
– 130, 10117 Berlin, Raum STR 5.131

Anfahrt:

<http://www.bmub.bund.de/ministerium/anschriften/anfahrtsbeschreibung-zum-dienstszitz-berlin/>

## Programm

- 10:00 Begrüßung (Dr. Stolzenberg, Umweltbundesamt)
- 10:05 Beginn der Plenarvorträge (je max. 20 Minuten mit Diskussion)
- 10:05 Einführung in SAICM und zu den Zielen des Fachgesprächs (Dr. Hans-Christian Stolzenberg, UBA)
- 10:25 Outi Ilvonen (Umweltbundesamt): Status quo und Defizite bzgl. Chemikalien in Bauprodukten (REACH, EU-BauPVO, Normen ...)
- 10:45 Dr. Sebastian Schmidt (DIBT): Problematik der Importe von Bauprodukten mit gefährlichen Stoffen
- 11:05 Kaffeepause
- 11:20 Dr. Reinhold Rühl (BGBau): Schutz der Beschäftigten vor gefährlichen Chemikalien in Bauprodukten – Erfolge und offene Probleme
- 11:40 Prof. Dr. Wolfgang Linden (FH Lübeck): Schutz der Nutzer vor alten und neuen gefährlichen Stoffen - wie können Architekten und Ingenieure die Risiken minimieren?

Umweltbundesamt

[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

- 12:00 Welche Rolle spielen deutsche Unternehmen, Initiativen und Verbände bei der Minimierung von für Beschäftigte, Verbraucher und Umwelt gefährlichen Chemikalien im Baubereich? (Beiträge von max. 10 Minuten einschließlich einigen Nachfragen aus dem Plenum) von
- Martin Glöckner, Deutsche Bauchemie e.V.: Wie können Verbände ihre Mitglieder bei der Minimierung der Exposition von Beschäftigten, Verbrauchern und Umwelt unterstützen? Beispiele der Deutsche Bauchemie
  - Kerstin Etzenbach-Effers, Verbraucherzentrale NRW: Welche Aktivitäten unternimmt die Verbraucherzentrale NRW zur Minimierung von für Verbraucher und Umwelt gefährlichen Chemikalien im Baubereich?
  - Dr. Hans-Jörg Kersten, Bundesverband der Gipsindustrie e.V.: Vom Staub zum Bauteil - die Vielfalt der Informationsbeschaffung in der Baustoffindustrie
  - Dr. Gerrit Land (DIN und CEN/TC 351): Bewertung der Freisetzung gefährlicher Stoffe aus Bauprodukten – Stand der Normungsarbeiten
  - Dr. Ana Maria Scutaru (Umweltbundesamt): Was leistet die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten für die Innenraumluft-Qualität ? – AgBB Schema
  - Stefan Haas (BBR): Unterstützung nachhaltigen Bauens durch WECOBIS: Fokus Baustoffe und Innenraumluft
- 13:00 Mittagspause
- 13:45 Arbeitsgruppen (Moderation: Peter Wolfmeyer und Dr. Henning Friege, N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner)

- A) Deklarationspflicht für Inhaltsstoffe von Bauprodukten?  
(Status, Auswirkungen europäischer Regelungen, Sicht von Herstellern, Verarbeitern, Bauherren und Bewohnern)
- B) Gefährliche Stoffe in Bauchemikalien und Bauprodukten:  
Inwieweit sind Erfahrungen aus dem Bauhandwerk zum Schutz der Beschäftigten und der Umwelt auf die Nutzer von Gebäuden übertragbar?

15:15 Kaffeepause

15:40 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen (je 20 Minuten)

16:20 Verabredungen zwischen den Stakeholdern zum nationalen (ggf. internationalen) Vorgehen zu den o.g. Themenfeldern mit einem einleitenden Beitrag des International Sustainable Chemistry Collaborative Centre - ISC<sub>3</sub> (Friedrich Barth, Direktor des ISC<sub>3</sub>)

16:50 Schlusswort (Dr. Hans-Christian Stolzenberg)

17:00 Ende der Veranstaltung